

(gefühl?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Alterra“ vom 30. September 2019 13:56

Ich vermute auch, dass die größere Offenheit ebenfalls ein wichtiger Faktor ist. Das befürworte ich auch total.

Wenn sich eine ganze Clique der Klasse ritzt, weil die anderen es eben auch machen, und kurzärmelig in die Schule kommt, habe ich aber schon arge Bedenken wegen der reinen Zurschaustellung. Zumal dies den wirklich Betroffenen gegenüber unfair ist. In solchen Klassen bin ich gänzlich überfordert.

Das obskurste, was ich jemals in meiner Laufbahn hatte, war eine Schülerin, die panische Angst vor Blut, Spritzen etc. hatte und tw. den Klassenraum bei diesen Themen verließ (attestizierte Angststörung), aber unbedingt den Schwerpunkt Medizintechnik an der Schule besuchen wollte.